

Verleger Geber erschienenen Festschrift, unter deren 17 Abhandlungen zur Literatur- und Kunstgeschichte uns Deutsche besonders E. Wrangels »Klopstock und Schweden« interessiert. Von R. Warburg gab der Verlag ferner ein Leben Molières (1884) und 1905 eine umfangreiche Biographie Carl Snoilskys heraus. Auf diesem Gebiet sind ferner zu nennen eine Art schwedischer Büchmann, »Bevingade ord«, redigiert von A. Ahnfelt (1879), und dramaturgische Arbeiten von S. Adlersparre und B. Vasenius (über H. Ibsen) und O. Levertin.

Von fremder Belletristik hat Geber außerhalb des obigen Sammelwerks einzeln gebracht Dichtungen von Dante, Goethe (dessen Balladen und Gedichte in C. Snoilsky einen vortrefflichen Übersetzer gefunden haben), Shakespeare, Uhland; Romane der modernen Dänen H. Bang, P. Fr. Rist, P. Rosenkrantz, J. Stjoldborg und der Deutschen Grotthus, P. Heyse, Ric. Fuch, Marriot, v. Ompteda, G. Reuter, Schobert, H. Seibel, E. Strauß, auch sieben novellistische Arbeiten Sudermanns, von seinen Dramen nur »Sodoms Ende«, ferner Schillers »Kabale und Liebe«, Fitger »Die Heze«. Aus andern Nationen sind vertreten u. a. Boothby, Bret Harte, Burnett, Crawford, Doyle, Kipling (10 Werke), Lorimer, Mark Twain (5 Werke), E. A. Poe, Stevenson, Thackeray, Ward, Yeats; dann Cherbuliez, Daudet, Flaubert, Gréville, die Brüder Margueritte, Maupassant, Mérimée, Ohnet und Zola.

Aber auch die eigene schwedische schöne Literatur, die an Menge zwar zurücktritt, hat so angesehene Vertreter wie Alfild Agrell, Annie Quiding, den auch in Deutschland beliebten Humoristen und Volkserzähler Alfred Hedenstierna, dessen sämtliche Werke in seiner Heimat jedoch unter dem Pseudonym »Sigurd« erschienen sind, und den gewaltigern August Strindberg, von dessen Dramen Geber 1903—1904 eine Gesamtausgabe in 6 Bänden veranstaltete und dessen Roman »Köda rummet« er seit 1879 schon siebenmal neu auflegen konnte.

Aus den andern Disziplinen muß ein kurzer Hinweis genügen auf Übersetzungen von Luther (Tischreden), Sabatier, Carlyle, Ribot, Ruskin, H. Spencer, Haedel (Welträtsel); in der Heilkunde von Kraft-Ebing, Ebstein, Forel, Kneipp. In der Kunstliteratur nehmen eine hervorragende Stelle ein G. Nordensvans »De bildande konsternas historia under 19. århundradet« (1900) und Lorenz Dietrichsons ästhetisches Hauptwerk »Det sköna värld« (1873—79). Ein aktuelles Buch über die Politik der Großmächte bilden Rud. Kjellens 2 Bände »Stormakterna« (1905), ein großartiges historisches Memoirenwerk einer kraftvollen, recht- und wahrheitsliebenden Persönlichkeit, des Helden von 1814 »A. F. Excellens Skjöldebrands Memoarer«, die H. Schüd in 5 Teilen herausgab. Erwähnung verdienen endlich die großen Pracht- und Bilderwerke »Det XIX. århundert i ord och bild«, bearbeitet von O. H. Dumrath und »Finland i 19de seklet«, geschildert von finnischen Schriftstellern und Künstlern; Victor Rydbergs »Romerska dagar« und eine freie schwedische Bearbeitung von W. Radens prächtigem Reisebuch »Die Schweiz«. Unter der ansehnlichen Reihe von Lehrbüchern des Verlags endlich heben wir hervor die in der englischen und deutschen Sprache von Afzelius, Salwagen und Wied, in der Chemie von Cleve, in Geographie von Magnus Roth. Noch im Erscheinen begriffen ist Fredr. Tamms schwedisches Wörterbuch: »Etymologisk svensk ordbok« (bisher 8 Hefte).

Ein Namenregister sowie ein Verzeichnis der besonders für Volks-, Arbeiter-, Jugend- und Schulbibliotheken geeigneten Schriften sind dem Katalog beigelegt. B. Argum.

*Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig. — Die öffentlichen Osterprüfungen finden am Freitag den 6. April, vormittags von 8 bis 1 Uhr im kleinen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses statt. Die feierliche Entlassung der abgehenden Schüler erfolgt am Palmsonntag den 8. April gleichfalls im Deutschen Buchhändlerhause.

*Internationaler Pressekongreß. — Der für dieses Jahr in Aussicht genommene 11. Internationale Pressekongreß wird nicht stattfinden. — Das Direktionskomitee des Internationalen Zentralbureaus der Pressevereine teilt folgendes mit: »In Anbetracht der Schwierigkeiten, die sich der Organisierung des internationalen Kongresses der Pressevereine entgegenstellen, sah das leitende

Komitee des Zentralbureaus der Pressevereine, das am 25. März in München versammelt war, sich genötigt, zu beschließen, daß in diesem Jahre — 1906 — kein Kongreß stattfinden soll. — Der 10. internationale Pressekongreß hat in den Tagen vom 25. bis 27. Juli 1905 in Lüttich stattgefunden, wurde darauf in Brüssel fortgesetzt und in Antwerpen am 1. August 1905 geschlossen. (Vgl. die Berichte im Börsenblatt 1905 Nr. 173, 175, 176, 177, 180, 181.)

*Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller. — Die Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller mit dem Sitz in München beabsichtigt, zur Ergänzung ihrer Alters- und Invaliditätsversorgung die Errichtung einer Witwen- und Waisenklasse. Für die Bildung eines Gründungsfonds soll der Ertrag einer für ganz Deutschland berechneten Lotterie dienen, die von seiten der bayerischen Regierung bereits genehmigt worden ist. Durch Entschliebung des Kaisers vom 5. März ist nunmehr, wie in den Zeitungen gemeldet wird, auch die Genehmigung zum Vertrieb der Lose im Königreich Preußen erteilt worden. Damit dürfte das Zustandekommen der Lotterie und auch ihr Erfolg gesichert sein.

*Aus dem Antiquariat. — Den »Nachrichten für Stadt und Land Oldenburg« entnehmen wir folgende Mitteilung: Der Wiener Kunst-Antiquar J. J. Plaschka erwarb vor kurzem drei neu aufgefundene Pergament-Miniatur-Porträts, darstellend Herzog Peter Friedrich Ludwig von Oldenburg (geb. 17. Januar 1755, gest. 21. Mai 1829) und dessen Söhne Großherzog Paul Friedrich August (geb. 13. Juli 1783, gest. 27. Februar 1853), Prinz Peter Friedrich Georg (geb. 9. Mai 1784, gest. 27. Dezember 1812). Die etwa 1795 angefertigten Porträts zeichnen sich durch frappante Ähnlichkeit mit anerkannten Bildnissen aus.

Buchhandlungsmarkthelfer in Leipzig. — Die Leipziger Buchhandlungsmarkthelfer hielten am 28. d. M. in den Vereinhallen, Leipzig-Neuditz, Kreuzstraße, eine Versammlung ab, in der zunächst über die Zusammensetzung des neuen Tarifausschusses und über dessen Tätigkeit Bericht erstattet wurde. Danach ist auf Ersuchen der tariftreuen Prinzipale vor dem als Einigungsamt zusammentretenden Gewerbegericht eine Sitzung von Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Vertretern abgehalten und ein paritätisch zusammengesetzter Tarifausschuß mit dem Zweck gebildet worden, Tarifstreitigkeiten in tariftreuen Firmen zu regeln und in Ruhe zu schlichten. Dazu ist ein Reglement ausgearbeitet worden, das ganz besonders auf Maßregelungen Rücksicht nimmt und dem die Versammelten zustimmten. Hierauf wurde über den Stand des Streiks der Markthelfer in der Buchhandlungsfirma V. G. Teubner Bericht erstattet. Darnach haben die Ausständigen irgend welche positive Erfolge nicht erzielt, da die Firma mit den an Stelle der Streikenden eingestellten Markthelfern ganz gut auskommen kann. Für die Firma ist der Streik daher schon seit längerer Zeit beendet. Die Versammelten beschloßen im Hinblick auf diesen Stand der Angelegenheit, den Streik nun auch ihrerseits für beendet zu erklären und die noch ausständigen Markthelfer weiter zu unterstützen. (Leipziger Neueste Nachrichten.)

Personalmeldungen.

*Jubiläum. — Der über die Kreise des Berliner Buchhandels hinaus wohlbekannte Prolurist der Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei E. S. Mittler & Sohn in Berlin, Herr Paul Czihaky, begeht am 1. April d. J. das fünf- undzwanzigjährige Jubiläum seines Eintritts in das genannte Welthaus. — Aus seinem engem Kollegenkreise gingen der Redaktion d. Bl. dazu folgende Worte der Begrüßung zu:

Wenn auch der verehrte Herr Jubilar es vorgezogen hat, diesen für ihn wie für die Firma bedeutungsvollen Ehrentag auf einer Urlaubsreise jenseits der Alpen zu feiern, so drängt es uns doch, ihm an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen.